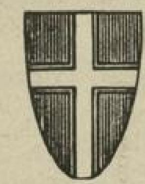
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I, Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 51 | Samstag, 7. Dezember 1946 | Nr. 46

Die Warenbeschaffung im städtischen Haushalt

Von Stadtrat Karl Flödl

Obwohl der letzte Kanonendonner des furchtbaren Völkerringens 1939/45 seit eineinhalb Jahren verklungen ist, obwohl von den Schrecknissen des totalen Krieges, der gleich heftig an der Front und im Herzen des Landes sich austobte, nach und nach nur eine mehr oder weniger lebhafte Erinnerung zurückblieb, sind doch die Folgen des Krieges in allen Belangen leider noch sehr stark fühlbar und werden noch Jahre einen Schatten auf unser Leben werfen.

Die wirtschaftliche Notlage ist unvergleichlich größer als nach dem ersten Weltkrieg. Damals war unsere engere Heimat kein Kriegsschauplatz, damals waren Verkehrsmittel, Fabriken im großen und ganzen intakt, nur das rollende Bahnmaterial war zum Teil durch unterbliebene Instandsetzung, durch fehlende Nachschaffung knapp. Der Materialmangel im Inland war nicht so groß, der Ackerboden und der Viehstand nicht so hergenommen und viele Länder Europas exportfähig, so daß aus diesen in verhältnismäßig kurzer Zeit, es dürften kaum vier bis fünf Monate verstrichen sein, die verschiedensten unentbehrlichen Lebensmittel und Bedarfsartikel in kleineren und später in größeren Mengen anrollten.

Nach dem Ende des jetzigen Weltkrieges waren es zunächst die uns zur Verfügung gestellten Vorräte der Roten Armee, im Spätsommer der Alliierten überhaupt, die uns über die Zeit der ärgsten Not hinweghalfen, bis endlich im Frühjahr 1946 die UNRRA mit ihren Lieferungen allmählich einsetzte. Bis zu diesem Zeitpunkt war aber bereits die inländische landwirtschaftliche Erzeugung und Industrie, wenn auch in kleinstem Ausmaß, angekurbelt.

So beginnt der Herbst mit etwas besseren Aussichten. Viele Fabriken arbeiten schon, im Kompensationswege können wieder die notwendigsten Rohstoffe, Bedarfsartikel und Lebensmittel hereinkommen, so daß eine allmähliche, wenn auch langsame Besserung in allem und jedem wahrzunehmen ist.

Diese Situation spiegelt sich deutlich wider im Haushalt der Verwaltung der Millionenstadt Wien. Die Stadt mit ihren zirka 1,7 Millionen Menschen, mit den vielen großen Unternehmungen, Betrieben, Schulen, Anstalten und Ämtern gehört zu den größten Verbrauchern in unserem kleinen Österreich. Nur die Staatseisenbahnen und die Post- und Telegraphenverwaltung dürften als Großabnehmer dem Umsatz der Gemeinde Wien gleichkommen.

Die Beschaffung aller Bedarfsartikel im städtischen Haushalt erfolgt auf Grund jahrelanger Erfahrung im allgemeinen zentral und nur zum kleinen Teil dezentral.

Das Beschaffungsamt ist die Zentralbeschaffungsstelle der Dienststellen für alle Bedarfsartikel mit Ausnahme der sogenannten Spezialerfordernisse und der Baustoffe sowie mit Ausnahme der Bereitstellung der für die Unternehmungen der Stadt Wien, wie Gaswerk, E-Werk, Straßenbahnen, Städtische Bestattung, Brauhaus, Gewista, erforderlichen Materialien, die von den Unternehmungen im eigenen Wirkungsbereich gekauft werden.

Dezentral ist die Bereitstellung der sogenannten Spezialerfordernisse, das sind Materialien, die nur für einen bestimmten Verwaltungszweig, meist technischer Natur, benötigt werden und am besten von der betreffenden Magistratsabteilung selbst gekauft werden. Es sind das Artikel, wie zum Beispiel die Last- und Personenkraftwagen des Fuhrwerksbetriebes, die Maschinen in den Wäschereien, die Badeanlagen und Installationen der Bäder, die Spezialwerkzeuge und Geräte der Gärtnereien und Friedhöfe, die Feuerwehrgeräte der Feuerwehren usw. Daß Kompetenzüberschreitungen nicht selten sind und mit möglichst wenig Bürokratismus geregelt werden müssen, sei nicht unerwähnt.

Nach den Apriltagen 1945 war sowohl eine Stagnation im Amtsbetrieb als auch ein fast völliges Versagen der Warenbeschaffung eingetreten. Mangels jeglicher Verkehrsmittel, Post und Telephon war die Wiederaufnahme des Amtsbetriebes ungeheuer erschwert.

Die städtischen Wohlfahrtsanstalten hatten einen Notbetrieb, ganz auf sich angewiesen, aufrechterhalten. Aber verhältnismäßig rasch begann das Räderwerk der Verwaltung dank der Initiative und Ausdauer der Angestellten und der Hilfsmaßnahmen der Besatzungsarmee sich wieder zu rühren. Das Beschaffungsamt gehörte zu den ersten Abteilungen, die ihren Betrieb sofort tatkräftigst wieder aufnahmen.

Nach einigen Wochen der Besetzung wurde das Zentrallager des Beschaffungsamtes, das keinerlei schwere Bombentreffer aufzuweisen hatte, von den Truppen geräumt. Nach weiteren Wochen war die gründlichste Aufräumungsarbeit getan, das Lager wieder warenaufnahmefähig.

Der Warenbedarf ist selbstverständlich in jedem Artikel ein enormer. Einerseits waren die Zuteilungen

im Verlaufe des Krieges immer unzureichender geworden, andererseits sind die restlichen kleinen Bestände zum Teil durch die Kampfhandlungen, Plünderungen und schließlich durch den Verbrauch ohne besonderen Nachschub fast in allen Warengruppen zur Gänze erschöpft.

Noch Vorhandenes wurde vielfach mangels sorgsamer, sparsamer Behandlung zum Teil vergeudet oder beschädigt und auch verschleppt (Schreibrequisiten, Möbel, Lebensmittel, Textilien usw.). Fast alle Drucksorten wurden abgeändert, viele Millionen Drucksorten waren zur Registrierung der Nationalsozialisten und insbesondere zur Nationalratswahl sowie zu den verschiedenen Zählungen notwendig.

Durch die geänderten Verhältnisse ist auch der Jahresdurchschnittsbedarf in allen Warengruppen noch lange nicht feststellbar, da auch vielfach Reservebestände auf Lager kommen müssen. Dies sind grundlegende Vorbedingungen für eine rationelle, wirtschaftliche Materialgebarung. Immerhin ist nach und nach schon eine Klärung eingetreten, wenn auch längere Zeit, vielleicht ein Jahr, vergehen wird, bis genauere Daten vorliegen werden. Zum Beispiel seien nur die Brennstoffe erwähnt; es steht noch nicht fest, ob die Ölfeuerung, beziehungsweise wie weit diese zur Einführung kommen wird. Jedenfalls wird es Aufgabe sein, den Bedarf nach Tunlichkeit so zu lenken, daß überall dort, wo es möglich ist, inländische Produkte zur Verwendung kommen.

Viele Verbrauchsartikel sind heute überhaupt noch nicht erhältlich, zum Beispiel die Futtermittel für den Zentralviehmarkt, der ganz bedeutende Mengen an Mais, Maisschrot, Gerste und Gerstenschrot im Jahre benötigte, viele können mangels an Ware nicht beschafft werden, zum Beispiel die großen Mengen Textilien für die bereits wieder sehr aktuell gewordene Säuglingswäscheaktion der Gemeinde Wien, die enormen Mengen Textilien und Lederwaren für die Monturen und Arbeitskleider verschiedener städtischer Bedienstetengruppen.

Zunächst muß getrachtet werden, den Anstaltenbedarf mit Wäsche und Kleidern nach und nach so weit zu befriedigen, daß dort wenigstens die ärgste Not gebannt sein wird. Ebenso vordringlich ist die Materialbeistellung für den Amts- und Schulbetrieb.

Erst in späterer Folge kann darangegangen werden, den Bedarf an sonstigen Textilien, wie Fensterschützern, Vorhängen, Teppichen, Tischtüchern für Bürotische, Fahnen usw. und sonstigen nicht unbedingt erforderlichen Materialien einzudecken.

Die Warenbeschaffung im Wege von Offertausschreibung und Zuschlag an den Bestbieter, wobei es sich sehr vorteilhaft erwiesen hat, mit einem bestimmten Stock von Firmen, die sich auf Gemeindelieferungen besonders einstellten, zu arbeiten, ist mit der allmählichen Bewirtschaftung fast aller Lebensmittel und Bedarfsartikel während des Krieges so gut wie ausgeschaltet gewesen; dieser Zustand besteht in fast allen Warengruppen zum Großteil noch immer; allerdings ist zu hoffen, daß mit dem langsamen Abbau der Bewirtschaftung und Lockerung der Bindung an bestimmte Lieferanten seitens der Zuweisungsstellen, der freie Handel nach und nach wieder zur Geltung kommt. Dies wird um so rascher eintreten, als das Warenclearing mit dem Ausland sich immer mehr durchsetzt.

Dann wird das Beschaffungsamt sich erst wieder entfalten, den Einkauf im Konkurrenzwege aufnehmen, die finanziellen Interessen der Gemeinde voll und ganz in den Vordergrund stellen können. Der zentrale Einkauf (Großeinkauf) hat, wie sich seit Jahrzehnten erwies, nicht nur der Gemeindekassa viel Geld erspart, sondern noch viele andere unleugbare Vorteile gezeitigt. Wichtig ist die Auswahl der richtigen Qualitäten; es hat keinen Vorteil, wenn ein Einkäufer einer Dienststelle sich brüstet, billiger zu kaufen als das Beschaffungsamt, dabei aber eine so schlechte Qualität aussucht, daß das Material vorzeitig verbraucht oder schadhaft wird. Es würde umgekehrt eine schwerste Belastung des Gemeindesäckels bedeuten, wenn eine Dienststelle Luxusqualitäten beschaffen würde. Kauft eine Dienststelle schlecht ein, so wird klarerweise versucht werden, dies zu vertuschen. Kauft das Beschaffungsamt schlecht ein, so werden die Dienststellen sofort reklamieren. Macht das Beschaffungsamt mit einem Lieferanten schlechte Erfahrung, wird er ausgeschaltet, ist aber ein freier Einkauf den Dienststellen auch nur zum Teil überlassen, so könnte der vom Beschaffungsamt ausgeschiedene Kontrahent wieder zum Zuge kommen und wieder schlecht liefern. Vielfach könnten auch Dienststellen Waren in übergroßen Mengen kaufen oder solche, die vielleicht gar nicht nötig sind. Erst durch langwierige Revisionen durch das Kontrollamt könnten zum Teil solche Überdeckungen aufkommen.

Die unmittelbare Verbrauchskontrolle obliegt bei den Ämtern der Hoheitsverwaltung und bei den Volks-, Haupt- und Sonderschulen dem Beschaffungsamt, abgesehen von Licht-, Gas- und Wasserverbrauch, der von den technischen Magistratsabteilungen überprüft wird. Bei den städtischen Betrieben kann das Beschaffungsamt nur eine mittelbare Verbrauchsüberwachung ausüben; es ist Sache der Betriebsleitungen in den einzelnen städtischen Betrieben, für eine wirtschaftliche Materialgebarung zu sorgen.

Da noch lange keine stabilen Verhältnisse herrschen, da auch die meisten Waren noch lange keine Friedensqualität haben, ist natürlich eine Verbrauchskontrolle sehr erschwert und ungenau. Zur Verbrauchskontrolle gehört auch die Überwachung, beziehungsweise fachgemäße sorgsame Behandlung der Gebrauchsgegenstände, zum Beispiel Amtsmöbel, Schreib- und Rechenmaschinen, Geräte, Textilien usw. Die Kontrollen sind in zweifacher Beziehung möglich, sowohl durch Revisionen an Ort und Stelle und vielleicht noch besser und genauer durch Verbrauchsevidenzen mittels Karteien und sonstigen Vormerkungen. Diese Kataster sind durch die Kriegs- und Nachkriegshandlungen zum Teil in Verlust geraten und werden neu angelegt werden. Die Inventarevidenzen müssen ebenfalls vollkommen neu aufgebaut werden.

Abschließend muß bemerkt werden, daß das Beschaffungsamt bemüht und daran ist, die durch Jahrzehnte bewährten und erprobten Praktiken nach Maßgabe der Möglichkeit wieder einzuführen und selbstverständlich den gegebenen Verhältnissen anzupassen. Erst mit Wiederkehr normalerer Zeitverhältnisse wird es dann bemüht sein, wieder ein wirkliches „Wirtschaftsamt" zu werden, wie es in früheren Geschäftseinteilungen auch betitelt war.

Da das Beschaffungsamt sparsam wirtschaften soll, wird auch in normalen Zeiten immer die eine oder andere Dienststelle, die Waren anfordert, aber nur zum Teil beliefert wird, eine gewisse Unzufriedenheit an den Tag legen und die Tätigkeit des Beschaffungsamtes einer kritischen Betrachtung unterziehen. Eine solche Kritik darf jedoch nicht als ein Versagen des Amtes gewertet werden, sie liefert vielmehr den Beweis, daß das Beschaffungsamt immer nur zweckentsprechend zu liefern hat und mit den im Haushalt der Gemeinde erforderlichen Waren äußerst sparsam wirtschaften muß.

Stadtsenat

Sitzung vom 26. November 1946

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger, die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Rohrhofer, Sigmund sowie Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Novy.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 1154; M.Abt. 2a — L 1117.)

Die freiwillige Dienstesentsagung des Beamten Oswald Lutz mit Wirksamkeit vom 30. November 1946 wird angenommen.

Nachstehend genannte Beamte und Beamtinnen werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 1146; M.Abt. 2a — R 1074.) Johann Ranftel.

(Pr. Z. 1147; M.Abt. 2a — K 2470.) Hermine Kubicek.

(Pr. Z. 1148; M.Abt. 2a — W 1170.) Aloisia Wolkersdorfer.

(Pr. Z. 1149; M.Abt. 2a — M 1259.) Johann Mildner.

(Pr. Z. 1145; M.Abt. 2a — H 1822.) Karl Hannauer.

(Pr. Z. 1151; M.Abt. 2a — H 2322.) Karl Heffermejer.

(Pr. Z. 1152; M.Abt. 2a — K 2992.) Ignaz Krammer.

(Pr. Z. 1153; M.Abt. 2a — H 2225.) Hermine Hruby.

(Pr. Z. 1150; M.Abt. 2a — L 1272.) Matthias Lukacs.

Berichterstatter: Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

(Pr. Z. 1155; M.D. 2665.)

Die Besorgung der Vermögenssicherungsangelegenheiten, die in oberster Instanz vom Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung geführt werden, wird der M.Abt. 62, Vereins- und Versammlungswesen, Wahlen, Verschiedenes, übertragen. Ihr obliegen alle Angelegenheiten, soweit sie die Vermögenssicherung betreffen. Die magistratischen Bezirksämter haben in Angelegenheiten der Vermögenssicherung mitzuwirken.

Die mit Zustimmung des Stadtsenates erlassene Verfügung des Bürgermeisters, durch die die Durchführung der Beschlagnahmen gemäß dem Volksgerichtsverfahrens- und Vermögensverfallsgesetz der M.Abt. 69 übertragen wurde, tritt außer Kraft.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 28. Oktober 1946

Vorsitzender: GR. Platzer.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Antonie Alt, Glinz, Dr. Goldbach, Hartmann, Heigelmayr, Franz, Olah, Platzer, Seifert, Steinhardt, Unger, Weber, ferner Stadtoberphysikus Dr. Lande, Dr. Goldhann, MagR. Singer und Primarius Dr. Langer.

Schriftführer: Slezak.

GR. Platzer eröffnet die Sitzung und begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung den in den Gemeinderatsausschuß V neugewählten GR. Glinz.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(GRA. V — 20/46.)

Der Gemeinderatsausschuß V stimmt auf Grund eines Berichtes des VBgm. Weinberger der Zurückstellung des seinerzeit von den GRen. Steinhardt und Gen. im Gemeinderat gestellten Antrages „Wiedereinführung der Institution der Fürsorgeärzte und Totenbeschauer" als derzeit nicht durchführbar, zu.

Berichterstatter: Primarius Dr. Langer.

(GRA. V — 26/46.)

Der Bericht des Primarius Dr. Langer über die Möglichkeiten der Vermehrung der Betten für Tuberkulöse wird zur Kenntnis genommen und der M.Abt. 17 zur weiteren Veranlassung übermittelt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken wurden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Alt.

(M.Abt. 17 — VI - 4244/46.)

Für Raum- und Hauskosten der Kinderklinik Glanzing wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 93.030 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1600 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4258/46.)

Für die Anschaffung eines Ackerschleppers für die Erziehungsanstalt Eggenburg wird im Voranschag 1946 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 136.200 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6900 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneimittel, Verbandstoffe, Pflegeerfordernisse und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Goldbach.

(M.Abt. 17 — VI - 4239/46.)

Im Versorgungshaus Liesing wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 23, Dienstkleider, Kleider, Wäsche und Schuhe, Wäschereinigung (derzeitiger Ansatz 212.300 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4269/46.)

Für die Inventarerhaltung einschließlich der ärztlichen Apparate und Instrumente im Wilhelminenspital wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 513, ehemals Fondskrankenanstalten, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 442.500 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 34.000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 513, ehemals Fondskrankenanstalten, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — IX/R - 13033/46.)

Antragsgemäß beschließt der Gemeinderatsausschuß V die Wiedereinführung der Dienstabzeichen beim Rettungsdienst.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(M.Abt. 17 — VI - 4179/46.)

Als Ablöse für das Geschäftslokal in dem Gebäude der Herbergen für Obdachlose, Wien XII, Kastanien-

allee 2, wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 27, Post- und Fernsprechgebühren, Steuern, Versicherungsprämien und andere Unkosten (derzeitiger Ansatz 4600 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4270/46.)

Für die Nervenheilanstallt Maria-Theresien-Schlößl wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 232.890 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9700 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Arzneien, Lebensmittel, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist. (§ 93.)

(M.Abt. 17 — VI - 4283/46.)

Für die infolge Erhöhung des Waschpreises bedingten Mehrkosten der Wäschereinigung an der Wiener städtischen Allgemeinen Poliklinik wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 23, Dienstkleider, Kleidung und Wäsche, Wäschereinigung (derzeitiger Ansatz 415.860 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Verbandstoffe, Arzneien, sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

Berichterstatter: GR. Franz.

(M.Abt. 17 — VI - 4320/46.)

Für erhöhte Reparatur- und Wiederherstellungskosten an Inventargegenständen und am Wagenpark im Versorgungshaus Lainz wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 75.000 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 37.000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 28, Verpflegs- und Beerdigungskosten, Pfleglingsentschädigungen, Unterricht, Unterhaltung, Feierlichkeiten, Körperausbildung, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4321/46.)

Für die durch das Fehlen geeigneter Waschmittel bedingte erhöhte Nachschaffung der Dienstkleider für Pflegerinnen und Küchenmädchen im Versorgungshaus Lainz wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 23, Dienstkleider, Kleidung, Wäsche, Wäschereinigung (derzeitiger Ansatz 215.300 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 9000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 28, Verpflegs- und Beerdigungskosten, Pfleglingsentschädigungen, Unterricht, Unterhaltung, Feierlichkeiten, Körperausbildung und anderes, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4324/46.)

Für den erhöhten Drucksortenverbrauch und die Kosten der Nachschaffung von nunmehr erhältlichen medizinischen Büchern und Zeitschriften für das Versorgungshaus Lainz wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 26, Kanzleierfordernisse, Bücher, Zeitschriften (derzeitiger Ansatz 2000 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

Berichterstatter: GR. Olah.

(M.Abt. 17 — VI - 4350/46.)

Für die Weißigung (Ausmalen) in den von Kindern benützten Räumlichkeiten des Kinderheimes Liebhartstal wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 20, Erhaltung der Gründe, Wege und Gärten, Gebäudeerhaltung (derzeitiger Ansatz 70.000 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe, sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4231/46.)

Für die erhöhten Kosten der Inventarerhaltung, Erhaltung von ärztlichen Instrumenten und Apparaten in den Krankenhäusern wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 242.590 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 37.700 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe, sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI-4212/46.)

Für den infolge eines unterirdischen Rohrgebrechens entstandenen Wassermehrverbrauch im Lehrlingsheim Nußdorf wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 50.000 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1250 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe, sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(M.Abt. 17 — VI-4208/46.)

Für Steuern und Versicherungsprämien im Lehrlingsheim Rennweg wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 27, Post- und Fernsprechgebühren, Steuern, Versicherungsprämien und andere Unkosten (derzeitiger Ansatz 30.000 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Lebensmittel, Verbandstoffe, Arzneien und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI-4200/46.)

Für erhöhte Aufwandentschädigungen und Beförderungskosten in den Erziehungsheimen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, Beförderungskosten (derzeitiger Ansatz 59.500 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 9950 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe, sonstige Verbrauchsgüter, mit dem Teilbetrage von 5150 Schilling und der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 29, Erfordernisse der Landwirtschaft, mit dem Restbetrage von 4800 Schilling gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI-4227/46.)

Für erhöhte Verpflegs- und Beerdigungskosten und Pfleglingsentschädigungen in den Krankenhäusern wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 28, Verpflegs- und Beerdigungskosten, Pfleglings-

entschädigungen, Unterricht, Unterhaltung, Feierlichkeiten, Körperausbildung und anderes (derzeitiger Ansatz 143.090 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2230 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe, sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(M.Abt. 17 — VIII-12.066/46.)

Die Verpflegsgebühr in der allgemeinen Gebührenklasse des St.-Anna-Kinderspitals wird ab 1. August 1946 mit 10 Schilling je Kopf und Tag festgesetzt.

Der dem St.-Anna-Kinderspital vom Allgemeinen Krankenhaus für jeden Verpflegstag zu vergütende Betrag erhöht sich von bisher 5.15 Schilling auf 8.50 Schilling. (An Stadtsenat als Landesregierung.)

Berichterstatter: GR. Glinz.

(M.Abt. 17 — VI-4338/46.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen wird für 1946 auf der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten (Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau), die Kreditpost 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Betrage von 25.000 Schilling errichtet, die in Minderausgaben gleicher Höhe auf der Kreditpost 74 der gleichen Rubrik und Anstalt Deckung findet. (§ 93.)

(M.Abt. 17 — VI-4343/46.)

Für die laufende Erhaltung der Gründe, Wege und Gärten, Gebäudeerhaltung, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen in den Wiener städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1946 zu

Rubrik	Post	derzeitiger Ansatz	Überschreitung	in der Höhe von
403	20	S 75 000	3.	S 109.500
421	20	„ 54.000	1.	„ 58.000
422	20	„ 5.000	1.	„ 62.400
514	20	„ 30.000	1.	„ 36.000
				S 265.900
403	22	S 161.600	5.	S 118.500
421	22	„ 112 000	2.	„ 33.000
422	22	„ 3.000	1.	„ 4.500
512	22	„ 294.290	6.	„ 95.900
513	22	„ 527.800	7.	„ 139.500
514	22	„ 35.000	1.	„ 66.500
				S 457.900

zusammen 723.800 Schilling, genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken sind. (§ 93.)

(M.Abt. 17 — VI-4322/46.)

Für Ergänzung und Instandhaltung der Kleider, Wäsche und Schuhbestände im Versorgungshaus Lainz wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 23, Dienstkleider, Kleider, Wäsche und Schuhe, Wäschereinigung (derzeitiger Ansatz 215 300 Schilling), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 50.000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 421, Versorgungshäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe, Pflegeerfordernisse und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

Berichterstatter: GR. Hartmann.

(M.Abt. 17 — VI-4358/46.)

Für Inventarerhaltung in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe infolge Erhöhung des Belages wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 242.590 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe, Pflegeerfordernisse, sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI-4197/46.)

Für Inventarerhaltung, Erhaltung, Ergänzung und Reparaturen von ärztlichen Instrumenten und Apparaten im Kaiserin-Elisabeth-Spital infolge eines erhöhten Ambulanzbetriebes wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 616.000 Schilling), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 27.300 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe, Pflegeerfordernisse, sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 15 — 7810/46.)

Für ärztliche und Laboratoriumserfordernisse der Medizinaluntersuchungsanstalt der M.Abt. 15 — Gesundheitsamt, infolge Steigerung der bakteriologischen Untersuchungen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 502, Medizinaluntersuchungsanstalt, unter Post 24, Ärztliche Erfordernisse, Versandgefäße und dergleichen (derzeitiger Ansatz 5000 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 Schilling genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI-4243/46.)

Für bauliche Investitionen im Allgemeinen Krankenhaus infolge Rückverlegung der seinerzeit aus Luftschutzgründen verlegten Ambulanzen und Einleitung der Zentralheizung in einige Krankenzimmer wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 51, bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 533.000 Schilling), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 72.500 Schilling genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 50, Beitrag des Bundes zur Deckung der Investitionen in den ehemaligen Fondskrankenanstalten, gedeckt ist.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(M.Abt. 17 — VI-4287/46.)

Für Pfleglingsentschädigungen, Unterricht, Unterhaltung, Feierlichkeiten, wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 28, Pfleglingsentschädigungen, Unterricht, Unterhaltung, Feierlichkeiten, Verpflegs- und Beerdigungskosten (derzeitiger Ansatz 16.000 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 450 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe, Pflegeerfordernisse, sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI-4261/46.)

Für die Ausgabe der Merkblätter für Geschlechtskranke und Einbinden der Geschäftsbücher der Heilanstalt Klosterneuburg wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 26, Kanzleierfordernisse, Bücher und Zeitschriften (derzeitiger Ansatz 17.270 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 740 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI-4237/46.)

Für die Inventarerhaltung im Erziehungsheim Liebhartstal anläßlich Übernahme in die Gemeindeverwal-

tung wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 245.500 Schilling), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 3500 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

GR. Heigelmayr übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter: GR. Platzer.

(M.Abt. 17 — VI - 4416/46.)

Für die Inventarerhaltung im Krankenhaus Mödling infolge Erhöhung der Löhne und Materialpreise wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen und Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 381.190 Schilling), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 7000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4407/46.)

Für den Mehraufwand an Raum- und Hauskosten im Erziehungsheim Mödling infolge Besetzung eines Teiles der Anstalt durch eine Besatzungsmacht wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 51.250 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4500 Schilling, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 23, Dienstkleider, Kleidung, Wäsche, Wäschereinigung, gedeckt ist, mit dem Zusatz genehmigt, daß die Mehrausgaben an Wassergebühren, die durch die Besetzung eines Teiles der Anstalt durch eine Besatzungsmacht entstanden sind, im Rückverrechnungswege der Gemeinde Wien von einer Verrechnungsstelle des Staates rückerstattet werden.

Berichterstatter: GR. Unger.

(M.Abt. 17 — VI-4406/46.)

Für erhöhte Beförderungskosten im Erziehungsheim Mödling wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, Beförderungskosten (derzeitiger Ansatz 69.450 Schilling), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 23, Dienstkleider, Kleidung und Wäsche, Wäschereinigung, gedeckt ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4380/46.)

Für Inventarerhaltung in der Heilanstalt Klosterneuburg infolge Nachholung der in den Kriegsjahren zurückgestellten Arbeiten wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen und Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 388.190 Schilling), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 2000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Verbandstoffe, Arzneien und sonstige Verbrauchsgüter, gedeckt ist.

Berichterstatter: GR. Weber.

(M.Abt. 17 — VI - 4317/46.)

Für nicht vorgesehene elektrische Installationsarbeiten im neuerrichteten Operationssaal des St. Rochus-Spitals wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 643.300 Schilling), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 1500 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien und Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, zu decken ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4294/46.)

Für die Errichtung einer Desinfektionsanlage in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 323.200 Schilling), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 43.000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu decken ist.

(M.Abt. 17 — VI - 4361/46.)

Für die wertmäßige Bereinigung der infolge der Kriegsereignisse abhanden gekommenen und in der durchlaufenden Gebarung verrechneten Bestände des Zentrallagers des Anstaltenamtes wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 466.970.63 Schilling, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 502, Anstalten, Haupt- und Wäschelager, unter Post 89 a, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, zu verrechnen und mit dem Teilbetrag von 250.000 Schilling in Minderausgaben der Rubrik 902, Allgemeines Rechnungs- und Kassenwesen, unter Post 56, Kosten des Postsparkassenverkehrs, und mit dem Restbetrag von 216.970.63 Schilling in Minderausgaben der Rubrik 901, Amt für Finanz- und Haushaltwesen unter Post 60, Subventionen, zu decken ist, mit dem Zusatz genehmigt, daß der durch Kriegsereignisse entstandene Schaden an Gemeindevermögen im Betrage von 466.970.63 Schilling im Verrechnungsweg der Gemeine Wien vom Staate rückerstattet wird.

Berichterstatter: GR. Alt.

(M.Abt. 17 — VI - 4169/46.)

Für die Warmwasserinstallationen und für die Errichtung eines Dampfkochkessels in der Nervenheilanstalt Rosenhügel wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 51, bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 311.200 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 12.000 Schilling genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, Lebensmittel, Arzneien, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsgüter, zu decken ist. (§ 93.)

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 22. November 1946.

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GRe. Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Droz, Ing. Dworak, Heiglmayr, Kammermayer, Matourek, Resniczek; ferner die Sen.Re. Dr. Riefler und Dr. Walz, die Abteilungsleiter Dr. Mayer und Ing.-Dr. Menzel.

Entschuldigt: GRe. Groß, Krämer und Dr. Soswinski.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. Hengl.

(A. Z. 99/46; M.Abt. 55 — 10406/46.)

Für den Mehraufwand an Raum- und Hauskosten der pädagogischen Zentralbücherei wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 913, Pädagogische Zentralbücherei, unter Post Nr. 21, Miete, Beleuchtung und Reinigung (derzeitiger Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu decken ist.

(A. Z. 100/46; M Abt. 56 — 1508/18/46.)

Für den Mehraufwand an Kanzleierfordernissen, Büchern und Zeitschriften der Handelsakademien und Handelsschulen infolge Neuanschaffung von Drucksorten und infolge von Preissteigerungen, wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 917, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 26, Kanzleierfordernisse, Bücher und Zeitschriften (derzeitiger Ansatz 3300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2500 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 4 a, Miete, Pacht- und Anerkennungszins, zu decken ist.

(A. Z. 101/46; M.Abt. 55 — 9784/46.)

Für die anläßlich der Rückübergabe von Räumen des Pädagogischen Institutes an den Verein Freie Schule-Kinderfreunde entstandenen Auslagen für Möbeltransporte wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 500 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 25 b, Transportkosten, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 3 b, Vorlesungsgelder und Laboratoriumsbeiträge, zu decken ist. (An Finanzausschuß und St.Sen.)

Berichterstatter: GR. J i r a v a.

(A. Z. 102/46; M.Abt. 56 — 1508/18/46.)

Für die Erhaltung der Geräte und Einrichtungsgegenstände, Schulbüchereien der Berufsfachschulen infolge Neuanschaffungen und Preissteigerungen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 916, Berufsfachschulen, unter Post Nr. 22, Erhaltung der Geräte und Einrichtungsgegenstände (derzeitiger Ansatz 3900 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 4 a, Miete, Pacht- und Anerkennungszins, zu decken ist.

A. Z. 103/46; M.Abt. 56 — 1508/18/46.)

Für die weitere Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Fortbildungsschulen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 917, Handelsakademien und Handelsschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A. Z. 104/46; M.Abt. 56 — 1508/18/46.)

Für die Erhaltung der Geräte und Einrichtungsgegenstände, Schulbüchereien der Handelsakademien und Handelsschulen, wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 917, Handelsakademien und Handelsschulen, unter Post 22, Erhaltung der Geräte und Einrichtungsgegenstände, Schulbüchereien (derzeitiger Ansatz 5250 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1600 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 4 a, Miete, Pacht- und Anerkennungszins, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. D r o z.

(A. Z. 105/46; M.Abt. 56 — 1508/18/46.)

Für Instandsetzungsarbeiten von Klassenzimmern in einigen Schulgebäuden wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 917, Handelsakademien und Handelsschulen, unter Post 20, Gebäude- und Gartenerhaltung (derzeitiger Ansatz 3500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 4 a, Miete, Pacht- und Anerkennungszins, zu decken ist.

(A. Z. 106/46; M.Abt. 56 — 1508/18/46.)

Für die weitere Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Berufsfachschulen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 916, Berufsfachschulen, unter Post Nr. 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 22.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 917, Handelsakademien und Handelsschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Ing. D w o r a k.

A. Z. 107/46; M.Abt. 56 — 1508/18/46.)

Inventaranschaffungen für die neuerrichtete hauswirtschaftliche Berufsfachschule, XXI, Deublergasse 19, wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 916, Berufsfachschulen, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 2500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3500 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 4 a, Miete, Pacht- und Anerkennungszins, zu decken ist.

(A. Z. 108/46; M.Abt. 55 — 10407/46.)

Für Mehraufwand an Aufwandentschädigungen infolge erhöhten Verbrauches an Straßenbahnfahrscheinen, wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 913, Pädagogische Zentralbücherei, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, Transportkosten (derzeitiger Ansatz 150 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 913, Pädagogische Zentralbücherei, unter Post 7, Mahngebühren, zu decken ist.

(A. Z. 109/46; M.Abt. 55 — 10408/46.)

Für den Mehraufwand an Kanzleierfordernissen, Drucksorten und Vorlesungsverzeichnissen infolge Steigerung der Anzahl der Hörer am Pädagogischen Institut wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 26, Kanzleierfordernisse, Drucksorten, Vorlesungsverzeichnisse (derzeitiger Ansatz 500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. H e i g e l m a y r.

(A. Z. 110/46; M.Abt. 26 — Sch 14/3/46.)

Die Behebung von Kriegsschäden an dem Städtischen Schulgebäude, Wien II, Kleine Sperlgasse 2 a, wird mit dem auf der Ausgabenrubrik 914.71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Gesamtkostenbetrag von rund 47.000 S genehmigt. Die Arbeiten sind auf Grund der gelegten Anbote im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat Wien zu vergeben.

(A. Z. 111/46; M.Abt. 26 — Sch 37/19/46.)

Die Behebung von Kriegsschäden am Städtischen Schulgebäude, III, Kleistgasse 12, werden mit dem auf der Ausgabenrubrik 914.71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Gesamtkostenbetrag von voraussichtlich 32.000 S genehmigt. Die Arbeiten sind im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

Berichterstatter: GR. D r o z.

(A. Z. 112/46; M.Abt. 54—34/64/46.)

Der Abverkauf der im städtischen Fuhrwerksbetrieb, Wien XVII, Richthausenstraße 2, lagernden 2000 Kilogramm Aluminium an die Firma Leopoldine Kutter, Wien XV, Märzstraße 35, zum angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. H e i g e l m a y r.

(A. Z. 113/46; M.Abt. 26 — Sch 10/5/46.)

Die Behebung von Kriegsschäden am städtischen Schulblock, II, Pazmanitengasse 17, Darwingasse 14, wer-

den mit dem auf der Ausgabenrubrik 914.71, Volks-Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Gesamtkostenbetrag von voraussichtlich 60.000 S genehmigt. Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A. Z. 115/46; M.Abt. 54 — 32/73/46.)

Der Abverkauf der am Lagerplatz der Rohrprüfanstalt XIV, Guldengasse 2, der M.Abt. 31, Wasserwerke, lagernden 500 Tonnen Gußeisen zum Listenpreis von 29 S pro Tonne ab Lagerort an die Firma Wiener Eisen- und Metallverwertungs AG., Wien XV, Mariahilfer Straße 202, 350 Tonnen; Firma Anton Strohmaier & Co., Ges. m. b. H., Wien III, Am Heumarkt 10, 100 Tonnen; Firma Josef Krakauers Wwe., Wien VIII, Piaristengasse 58, 50 Tonnen, wird nachträglich genehmigt.

Der Abverkauf der 100 Tonnen Schmiedeeisen an die Firma Josef Krakauers Wwe., Wien VIII, Piaristengasse Nr. 58, zum Preise von 15.50 S pro Tonne ab Lagerort, wird genehmigt.

(A. Z. 116/41; M. Abt. 54 — 31/70/46.)

Der Abverkauf der drei alten Betonmischmaschinen ohne Motor, welche sich im Pfarrhofe Fischamend befanden, an die Firma Baustoffabtransport- und Verwertungsgesellschaft m. b. H., Wien I, Schottengasse 1, zum angebotenen Preise von 150 S pro Stück ab Lagerort, wird genehmigt.

(A. Z. 117/46; M.Abt. 54 — 31/35/46.)

Der bereits durchgeführte Abverkauf von den bei der Baustelle der Magistratsabteilung 23 lagernden 4700 Kilogramm Rundeisen an die Firma Heinrich Sedlacek, Wien VI, Mollardgasse 38, zum Preise von 200 S pro Tonne, wird nachträglich genehmigt. Der weitere Verkauf der inzwischen wieder angefallenen zirka 4000 Kilogramm Rundeisen gleichfalls an die Firma Sedlacek zum Anbotspreise von 200 S pro Tonne ab Lagerort wird genehmigt. Die käufliche Überlassung der restlichen zirka 3000 Kilogramm Ausschußschmelzeisen und Kernschrott an die Firma Anton Strohmaier & Co., Ges. m. b. H., Wien III, Am Heumarkt 10, zum Anbotspreise von 10.50 S für Mischschrott und 5 S pro Tonne für Ausschußschmelzeisen wird ebenfalls genehmigt.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 118/46; M.Abt. 55 — 149/46.)

Den Nachgenannten werden Turnsäle, beziehungsweise Schulräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen.

Der SPÖ-Bezirksorganisation Leopoldstadt, Sektion 9, ein Klassenzimmer der MH-Schule, II, Obere Augartenstraße 38, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6266/46).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe II (Leopoldstadt), der Turnsaal der MH-Schule, II, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13, dreimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9403/46).

Dem Österreichischen Schi-Verband (Schi-Club Wien), der Turnsaal des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien, VII, Burggasse 16, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1106/46).

Dem Verein Altturm, VI, Mariahilfer Straße 111, der Turnsaal des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien, VII, Burggasse 16, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1107/46).

Der Volkshochschule, Volksheim Alsergrund, zwei Klassenzimmer und der Zeichensaal der MH-Schule, IX, Galileigasse 3, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2070/46).

Der Israelitischen Kultusgemeinde Wien ein Klassenzimmer der KH-Schule, IX, Glasergasse 8, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2253/46).

Der Freien Österreichischen Jugend, Gruppe X, der Turnsaal der KMV-Schule, X, Kempelengasse 20, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3803/46).

Dem Sportklub Wienerberg der Turnsaal der KMV-Schule, X, Triester Straße 114, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8767/46).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Meidling, der Turnsaal der MV-Schule, XII, Johann Hoffmann-Platz 20, viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3481/1/46).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Hetzendorf, der Turnsaal der KMV-Schule, XII, Hetzendorfer Straße 138, viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3128/46).

Der Turn- und Sportunion Meidling der Turnsaal der MH-Schule, XII, Singrienergasse 23, viermal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7709/46).

Dem Arbeiter Sportverein „Rot-Weiß", der Turnsaal der MH-Schule, XIV, Gurkgasse 32, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2645/46).

Der Sozialistischen Arbeiterjugend der Turnsaal der KMVH-Schule, XIV, Purkersdorf, zweimal wöchentlich abends und einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 6837/46).

Der ASK. Graphia, XV, Märzstraße 103, der Turnsaal der KMV-Schule, XV, Goldschlagstraße 113, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2284/46).

Dem Sportverein „Transvaal" der Turnsaal der MV-Schule, XVI, Landsteinergasse 4, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4627/46).

Dem Sport- und Geselligkeitsverein „Blue Star" der Turnsaal der KV-Schule, XVI, Wiesberggasse 7, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9271/46).

Den Pfadfindern Österreichs ein Raum der KMV-Schule, XIX, Pantzergasse 25, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden (M.Abt. 55—6488/46).

Der Turn- und Sportunion Kagran der Turnsaal der KMV-Schule, XXI, Meißnergasse 1, einmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5773/1/46).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion der Turnsaal der KMH-Schule, XXII, Aspern, Oberdorfstraße 2, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 6251/1/46).

Dem Wiener Arbeiter-Turnverein, Gruppe Hirschstetten, der Turnsaal der KMV-Schule, XXII, Stadlauer Straße 51, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8451/46).

Der Freien Turnerschaft Brunn am Gebirge der Turnsaal der KMH-Schule, XXIV, Brunn am Gebirge, zweimal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1099/1/46).

Der Turn- und Sportunion „Hinterbrühl" der Turnsaal der KMV-Schule, XXIV, Hinterbrühl, Beethovengasse 4, zweimal wöchentlich, abends und nachmittags (M.Abt. 55 — 3213/46).

Dem Pfarramt Breitenfurt das Handarbeitszimmer der KMV-Schule, XXV, Breitenfurt, zweimal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 1031/46).

Dem Arbeiter-Turn- und Sportbund Klosterneuburg der Turnsaal der KMH-Schule, XXVI, Klosterneuburg, Langstögergasse 15, fünfmal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4148/1/46).

(A. Z. 119/46; M.Abt. 57 Tr. — 1578/46.)

Die Stadt Wien stimmte der Veräußerung des Baurechtes E. Z. 1718, Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt, von der Verlassenschaft nach Angela Brandner, vertreten durch den erberklärten Erben Johann Brandner, Lokomotivführer in Pension, in Haschendorf, Post Ebenfurth, Niederösterreich, an die Eheleute Heinrich Gerstenbrand, Pensionist, und Aloisia Gerstenbrand, beide Wien X, Raxstraße 99, zu und macht für diesen Veräußerungsfall von dem ihr zustehenden Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies jedoch unter ausdrücklichem Vorbehalt dieses Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle.

(A. Z. 120/46; M.Abt. 54 — 32/255/46.)

Der Abverkauf von zirka 50 Quadratmeter (zirka 2,5 Tonnen) Eisenblech-Bestandteile der abgetragenen Floridsdorfer Brücke an die Firma K. F. K. Balzeweit, Wien III, Rasumofskygasse 27, zum Anbotspreise wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Ing. Dworak.

(A. Z. 98/46; M.Abt. 57 Tr — 542/46.)

Übereinkommen zwischen der Stadt Wien einerseits und Johann und Juliane Thumer, Liegenschaftseigentümer, Wien XVII, Lobenhauerngasse 25, andererseits abgeschlossen wird, wie folgt:

§ 1.

Die Stadt Wien überträgt im Sinne der Wiener Bauordnung zwecks Vermeidung des Bauverbotes für die Liegenschaft E. Z. 1273, Grundbuch Ottakring, die im vorgelegten Abteilungsplan des Dipl.-Ing. Haiduzek, G. Z. 855/46 vom 2. Februar 1946, mit den Buchstaben h, n, m, l, k, i (h) umschriebene Trennfläche des städtischen Grundstückes 344/5, E. Z. 337 des Grundbuches Ottakring, im Ausmaße von 249,11 Quadratmeter als Platzgrund gegen eine Entschädigung von 573 S in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

§ 2.

Der Entschädigungsbetrag von 573 S ist binnen 10 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung dieses Übereinkommens durch den Gemeinderatsausschuß von Johann und Juliane Thumer an die Stadt Wien bar zu bezahlen.

§ 3.

Beide Vertragsteile verzichten einvernehmlich auf das Recht, dieses Übereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

§ 4.

Alle mit diesem Übereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren einschließlich der Kosten des Abteilungsplanes gehen zu Lasten der Eheleute Johann und Juliane Thumer.

§ 5.

Die Stadt Wien erteilt hiemit ihre ausdrückliche Einwilligung, daß ohne weiteres die Teilfläche Figur h, n, m, l, k, i, h des Grundstückes 344/5 vom Gutsbestande der Liegenschaft E. Z. 337, Grundbuch Ottakring, abgeschrieben und in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes derselben Katastralgemeinde übertragen werde.

§ 6.

Durch dieses Übereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen nicht vorgegriffen.

§ 7.

Dieses Übereinkommen wird in einer Urschrift ausgefertigt, die im Archiv der Stadt Wien verwahrt wird. Die Eheleute Thumer erhalten eine amtlich beglaubigte Abschrift.

M.Abt. 43 — 4737/46.

Kundmachung

Nach dem 1. Februar 1947 werden die gemeinsamen Gräber der Gruppe 8, im Hernalser Friedhofe wiederbelegt werden.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nicht zulässig.

Am 2. Jänner 1947 werden von den oben bezeichneten Gräbern die Grabkreuze und sonstigen Gedenkzeichen auf Kosten und Gefahr des Eigentümers abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert werden. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und der Gemeinde Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen.

Wien, am 23. November 1946.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 43,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.Abt. 64 — 1811/46.

Kundmachung

über die Feststellung und Verhinderung unbefugter Bauführungen.

Auf Grund der §§ 77, Zl. 6 und 111, der Verfassung der Stadt Wien wird angeordnet:

Die Bauführer sind verpflichtet, auf jeder Baustelle die Genehmigungsdaten der Baubewilligung an einer in die Augen fallenden Stelle, haltbar und gegen Witterungseinflüsse geschützt, auf die volle Dauer der Bauführung anzuschlagen.

Hiezu sind die von der Baubehörde auszustellenden Anschläge zu benützen.

Die Anschläge sind bei den zuständigen Baubehörden zu beschaffen, wenn die Bewilligung schon vor dieser Anordnung erteilt wurde und der Bau in Ausführung ist. In Hinkunft werden diese Anschläge mit der Abschrift der Baubewilligung dem Bauführer übermittelt werden. Übertretungen dieser Anordnung werden mit Geld bis zu 200 S oder Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Wien, am 21. November 1946.

Vom Wiener Magistrat,
M.Abt. 64,
Administrative Baupolizei.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 270/46.

Plan Nr. 1796

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 6. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gumpendorfer Straße, Laimgrubengasse, Linke Wienzeile und Girardigasse im 6. Bezirk zur Zahl M.Abt. 18 — 270/46, Plan Nr. 1796, am 27. September 1946 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 936/46
Plan Nr. 1808

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 18. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet südlich des Wasserbehälters Michaelerberg im 18. Bezirk (Festsetzung einer Dauerkleingartenanlage Nr. 19), zur Zahl M.Abt. 18 — 936/46, Plan Nr. 1808, am 3. Oktober 1946 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 26. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 935/46
Plan Nr. 1807

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rosentalgasse und der Steinböckengasse im 14. Bezirk (Festsetzung einer Dauerkleingartenanlage Nr. 18), zur Zahl M.Abt. 18 — 935/46, Plan Nr. 1807, am 3. Oktober 1946 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 27. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 544/46
Plan Nr. 1795

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die städtischen Grundstücke 2, 3 und 739 der Kat. Gem. Breitenlee im 22. Bezirk, zur Zahl M.Abt. 18 — 544/46, Plan Nr. 1795, am 3. Oktober 1946 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 26. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 937/46.
Plan Nr. 1809

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der Holzknechtstraße (Südhang Laaerberg) im 10. Bezirk (Festsetzung einer Dauerkleingartenanlage Nr. 6), zur Zahl M.Abt. 18 — 937/46, Plan Nr. 1809, am 3. Oktober 1946 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 26. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 16. November 1946 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

Es herrschen:

Rotz: Im 22. Bezirk 1 Hof.

Beschälseuche der Pferde: Im 3. Bezirk 1 Hof (Tierärztliche Hochschule, Pferde eingeliefert von Niederösterreich) im 22. Bezirk 7 Höfe.

Zusammen: In 2 Bezirken 8 Höfe.

Räude der Pferde: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 4. Bezirk 2 Höfe, im 5. Bezirk 4 Höfe, im 7. Bezirk 2 Höfe, im 10. Bezirk 4 Höfe, im 11. Bezirk 1 Hof (neu), im 13. Bezirk 1 Hof, im 14. Bezirk 1 Hof, im 16. Bezirk 3 Höfe (1 neu), im 17. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 2 Höfe (neu), im 21. Bezirk 4 Höfe, im 23. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen: In 14 Bezirken 30 Höfe.

Schweinepest: Im 23. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 2 Höfe, im 25. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 3 Bezirken 5 Höfe.

Hühnerpest: Im 2. Bezirk 2 Höfe (1 neu), im 3. Bezirk 2 Höfe (1 neu), im 23. Bezirk 2 Höfe (1 neu), im 24. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen: In 4 Bezirken 7 Höfe.

Erloschen sind:

Räude der Pferde: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 11. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 4 Höfe.

Zusammen: In 4 Bezirken 8 Höfe.

Schweinepest: Im 24. Bezirk 1 Hof.
Hühnerpest: Im 2. Bezirk 2 Höfe.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Baubewegung

vom 19. bis 26. November 1946

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Reichsratsstraße 11, Wiederinstandsetzung, Dr. Stephan Schiff, 9, Spitalgasse 33, Bauführer unbekannt (36/20072).

" " Sterngasse 11, Errichtung eines Laboratoriums, Elise Kozel, 9, Hörlgasse 8, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (36/20079).

" " Rotenturmstraße 17, Einbau einer Treppe, Winzerhaus Karl Laupal, im Hause, Bauführer unbekannt (36/20154).

" " Tiefer Graben 7, Instandsetzungen, Verlag Jugend und Volk, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Schiener, 6, Sandwirtgasse 9 (36/20155).

" " Seitzergasse 3, Herstellung eines Einwurfschachtes, Gesellschaft Jesu zu den 9 Chören der Engel, Am Hof, Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner, 20, Forsthausgasse 20 (36/20170).

" " Wollzeile 23, Dachstuhlinstandsetzung, Hausverwaltung Ing. Walter Kowald, 1, Wollzeile 39, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (36/20215).

" " Minoritenplatz 2, Wiederinstandsetzung, Italienische Kongregation bei der italienischen Nationalkirche, im Hause, Bauführer Bmst. Sebastian Spiller, 18, Wallrißstraße 71—72 (36/20220).

" " Falkestraße 1, Bauabänderung, Eva Lachner, 9, Widerhofergasse 8, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (36/20240).

" " Krugerstraße 3, Bauabänderung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Ing. Franz Würzl, 3, Arenbergring 12 (36/20393).

" " Neuer Markt 16, Errichtung einer Ölfeuerung, Albert Spitzhüttl, im Hause, Bauführer Österreichische Ölfeuerungstechnik, 18, Schopenhauerstraße 36 (35/1377).

" " Schauflergasse 2, Errichtung einer Ölfeuerung, Hausverwaltung Kurt Hammer-Pohlau, 1, Herrengasse 6, Bauführer unbekannt (35/1380).

" " Renngasse 6, Umbau einer Ölfeuerung, Universale Hoch- und Tiefbau, im Hause, Bauführer Österr. Ölfeuerungstechnik, 18, Schopenhauerstraße 36 (35/1389).

" " Schottenring 10, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Johann Stros, Bauführer unbekannt (35/1413).

" " Wollzeile 36, Errichtung einer Ölfeuerung, Otto Oegyn, im Hause, Bauführer Ofenbau G. m. b. H., 20, Engerthstraße 126 (35/1419).

2. Bezirk: Franzensbrückenstraße 11, Errichtung einer Garage, Ferdinand Bartunek, 2, Holzhausergasse Nr. 3, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (35/1429).

2. Bezirk: Laufbergergasse 6, Bauabänderung, H. V. Emil Kristinus, 1, Rudolfsplatz 3, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (36/20078).

" " Praterstraße 38, Wiederinstandsetzung, Karl Vlk, 5, Embelgasse 28, Bauführer Bmst. Rud. und Leo Schömig, 5, Einsiedlerplatz 4 (36/20106).

" " Große Schiffgasse 1 a, Wiederaufmauerung der Kamingruppe, H. V. Emil Röhling, 19, Panzergasse 14, Bauführer Bmst. Anon Faist, 3, Salesianergasse 20 (36/20141).

" " Tempelgasse 8, Dachinstandsetzung und Sicherungsarbeiten, Konvent der Barmherzigen Brüder, 2, Große Mohrengasse 9, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 20 (36/20142).

" " Czerninplatz 2, Bauabänderung, Fa. Otto Bieber, 13, Tuersgasse 21, Bauführer Bmst. Adolf Skodny, 8, Tigergasse 9 (36/20182).

3. Bezirk: Am Modenapark 3, Errichtung einer Ölfeuerung, Angestelltenversicherungsanstalt, 5, Blechturmgasse 11, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (35/1379).

" " Rennweg 79—81, Einbau einer Ölfeuerung, Altesse, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1391).

" " Untere Viaduktgasse 14, Einbau einer Hebebühne, Hugo Schwarz, im Hause, Bauführer Stabilbau Hoch- und Tiefbau G. m. b. H., 3, Weyrgasse 5 (35/1401).

" " Kardinal Nagl-Platz 14, Wiederaufbau, M.Abt. 24, Bauführer Wr. Betriebs- und Bauges. m. b. H., 1, Wallnerstraße 4 (35/1432).

4. Bezirk: Karolinengasse 18, Wiederinstandsetzung, Bezirksleitung ÖVP, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Klee u. Jäger, 4, Lothringerstraße 2 (36/20219).

" " Wiedner Hauptstraße 36, Wiederinstandsetzung (Lokal), Konrad Kreutzer, 1, Bösendorferstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Hans Babinsky, 18, Währinger Straße 123 (36/20229).

5. Bezirk: Straußengasse 16, Umbau, Instandsetzung, R. Spies u. Co., im Hause, Bauführer unbekannt (36/20107).

" " Castelligasse 24, Bauabänderung, Emma Gruder, Bauführer Bmst. Anton Misterka, 5, Castelligasse Nr. 19 (36/20289).

" " Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Kanzleigebäudes, Fa. Hans Raab, 5, Rechte Wienzeile 2 a, Bauführer Bmst. Ing. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8 (35/1411).

" " Blechturmgasse 7—9, Errichtung einer Ölfeuerung, Angestelltenversicherungsanstalt, 5, Blechturmgasse 11, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (35/1378).

6. Bezirk: Mollardgasse 15, Bauabänderung, H. V. Gustav Pollak, 6, Wallgasse 19, Bauführer Bmst. Franz Misterka, 6, Mollardgasse 19 (36/20143).



7. Bezirk: Zieglergasse 40, Bauabänderung, Färberei Union, 14, Linzer Straße 104, Bauführer Bmst. Stepanak, 16, Brunnengasse 24 (36/20157).

" " Seidengasse 15, Errichtung einer Ölfeuerung, Meisterkrankenkasse des Handwerks für Wien, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. M. Schober, techn. Anlagen, 14, Linzer Straße 84 (35/1387).

" " Mariahilfer Straße 18, Kaminherstellung, Bundesgebäudeverwaltung I Wien, 4, Stalinplatz 8, Bauführer Ing. Karl Stigler und Alois Rous, 7, Kirchengasse 32 (35/1422).

" " Burggasse 21, Bauabänderung, Maria Lahmer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/20313).

" " Siebensterngasse 31, Bauabänderung, Fa. Vojek, Bauführer Bmst. Barak u. Czada, 7, Neubaugasse Nr. 36 (36/20320).

8. Bezirk: Bennogasse 53, Portalinstandsetzung, Raimund Poll, im Hause, Bauführer Bauaktiengesellschaft Vianova, 4, Argentinierstraße 2 (36/20066).

" " Breitenfelder Gasse 17, Wiederinstandsetzung, H. V. Dr. Richard Weinbrenner, 4, Wiedner Gürtel 4, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (36/20312).

" " Lenaugasse 17—19, Errichtung eines Lastenaufzuges, Ferdinand Repper, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Anton Schlepitzka u. Co., 1, Judenplatz 5 (35/1407).

" " Josefstädter Straße 7, Portalinstandsetzung, Alpenmilchzentrale G. m. b. H., 4, Viktorgasse 22, Bauführer unbekannt (36/20328).

" " Feldgasse 1, Herstellung eines Schuppens, „Terlan", Inh. Alfred Veith, im Hause, Bauführer Zimmermann Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (36/20336).

9. Bezirk: Sechsschimmelgasse 17, Errichtung eines Notdaches, Hausverwaltung Friederike Langer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/20088).

" " Liechtensteinstraße 81, bauliche Herstellung, Blasius Reiter, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 9, Glasergasse 3 (36/20135).

" " Hörlgasse 7, Wiederinstandsetzung, Elise Kozel, im Hause, Bauführer Domus, Hoch- und Tiefbau, 7, Kirchengasse 50 (36/20376).

" " Tendlergasse 13, Errichtung eines Schuppens, Herba, Apotheker AG., 9, Michelbeuerngasse 9 a, Bauführer unbekannt (36/20409).

" " Garnisongasse 13, Errichtung einer Ölfeuerung (Personalküche), Allgemeines Krankenhaus, im Hause, Bauführer Ing. A. Swoboda, 15, Ullmannstraße 47 (35/1428).

10. Bezirk: Triester Straße 40, Errichtung einer Ölfeuerung, Südbahnwerke AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1388).

" " Van der Nüllgasse 45—47, Errichtung eines Lastenaufzuges, Alois Grüll, Lederwarenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (35/1423).

10. Bezirk: Tolbuchinstraße 36, Umbau einer Ölfeuerung, Hermann Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. L. u. W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (35/1390).

" " Scheugasse 20, Kriegsschadenbehebung, Ludmilla und Anna Scheiringer, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Rudolf Stöckl, 10, Favoritenstraße 112 (M.Abt. 37 — Bb 10/560/46).

" " Hardtmuthgasse 53—55, Kriegsschadenbehebung, Hammerbrotwerke, Ges. m. b. H., 2, Obere Donaustraße 15, Bauführer Bmst. Joh. Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb 10/566/46).

" " Rotenhofgasse 43, Kriegsschadenbehebung, Fa. Bauer & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (M.Abt. 37 — Bb 10/565/46).

" " Kempelengasse 8, Instandsetzung einer Garage, Firma Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer wie Bauherr (M.Abt. 37 — Bb 10/564/46).

" " Alxingergasse 16, Kriegsschadenbehebung, Karl Sitz, 16, Weißkerngasse 39, Bauführer Ing. Simlinger & Toifl, Hoch-, Tief- u. Straßenbauges. m. b. H., 18, Kutschkergasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/517/46).

" " Favoritenstraße 94, Magazin- und Bürozubau, Anton Gaißlreither, 10, Favoritenstraße 104, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kalesam, 10, Columbusgasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 10/549/46).

" " Leibnizgasse 8, Kriegsschadenbehebung, Josef Grand, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sedlak, 8, Kochgasse 22 (M.Abt. 37 — Bb 10/538/46).

" " Favoritenstraße 124, Kriegsschadenbehebung, Fa. Adalbert Marousek & Sohn, 10, Buchengasse Nr. 55, Bauführer Revolutionäre Betriebsgemeinschaft Wiener Oschlebau, 1, Börsegasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 10/419/46).

" " Laaer Straße 67, Kriegsschadenbehebung, Ing. Kurt Kastner, 1, Werdertorgasse 11, Bauführer Bauunternehmung Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — Bb 10/408/46).

" " Tolbuchinstraße 66, Kriegsschadenbehebung, Fa. Hutter u. Schrantz, 6, Windmühlgasse 26, Bauführer Bauunternehmung E. v. Leixner, 1, Falkestraße 6 (M.Abt. 37 — Bb 10/270/46).

" " Pernerstorfergasse 82, Kühlanlage, Franziska Zehndorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schodak, 6, Spörlinggasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 10/579/46).

13. Bezirk: Dommayergasse 6, Schauflächenverputz, Rudolf Margreiter, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — Bb 13/363/46).

" " Pacassistraße 23, Wiederinstandsetzung, Lorenz Manner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ramsauer, 13, Lainzer Straße 96 (M.Abt. 37 — Bb 13/324/46).

" " Othmar Medlin-Gasse 10, Stockwerksaufsetzung und Zubau, Dr. Lotte Krahl, im Hause, Bauführer Arch. Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15 (M.Abt. 37 — Bb 13/371/46).

" " Amalienstraße 48, Garage, Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a, Bauführer Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (M.Abt. 37 — Bb13/52/46).

15. Bezirk: Fünfhausgasse 25, Kanalumbau, Kongregation der Armen Schulschwestern, 15, Clementinengasse 25, Bauführer Bmst. Joh. Kiesling, 15, Toßgasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 15/252/46).

" " Ullmannstraße 54, Bauliche Veränderungen, Wiener Küchenbetriebsges., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (M.Abt. 37 — Bb 15/259/46).

" " Preysinggasse 7—9, Bauliche Umgestaltungen, Fa. Blaha & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 15/267/46).

16. Bezirk: Grundsteingasse 33, Werkstätteninstandsetzung, Martin Tacek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Tuffek, 16, Grundsteingasse 14 (M.Abt. 37 — Bb 16/363/46).

16. Bezirk: Hubergasse 7, Geschäftshaus-Wiederinstandsetzung, Franz Tichatschek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — Bb 16/364/46).

" " Gaullachergasse 61, Wiederinstandsetzung, Eduard und Josefine Blank, 8, Neudeggergasse 9—11, Bauführer Bmst. Jacques Prokesch, 8, Fuhrmannsgasse 17 (M.Abt. 37 — Bb 16/366/46).

17. Bezirk: Beheimgasse 23, Wiederherstellung, Josefine Lebert, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — 17/B/216/46).

" " Lorenz Bayer-Platz 19, Wiederherstellung, Hans Scholz, 3, Salesianergasse 1, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (M.Abt. 37 — 17/L/51/46).

" " Kalvarienberggasse 20, Wiederherstellung, Adalbert Allbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (M.Abt. 37 — 17/K/118/46).

" " Syringgasse 3, Wiederherstellung, Regierungsrat Fritz Stengel, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Ing. Carl Hules, 17, Horneckgasse 8 (M.Abt. 37 — 17/S/101/46).

" " Ranftlgasse 9, Wiederherstellung, Josef Grazar, 14, Keißlergasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (M.Abt. 37 — 17/R/40/46).

" " Lobenhauergasse 13—15, Errichtung eines Lastenaufzuges, Ing. Peuker u. Co., im Hause, Bauführer Fa. Weitheim u. Co., 10, Wienerbergstraße Nr. 21—23 (35/1392).

20. Bezirk: Dresdner Straße 27, Wiederinstandsetzung, Garbe AG., für landwirtschaftliche Maschinen, im Hause, Bauführer Ingenieure Mayreder, Kraus u. Co., 9, Roßauer Lände 23 (36/20071).

" " Engerthstraße 115, Errichtung eines Lagerraumes, Wr. Brückenbau u. Eisenkonstruktions AG., 10., Hardtmuthgasse 131—135, Bauführer unbekannt (36/20208).

" " Vorgartenstraße 76, Bauabänderung, Josef Urbanek, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89 (36/20216).

" " Vorgartenstraße 93, Holzbarackenaufstellung, Adolf Wimberger, im Hause, Bauführer unbekannt (36/20261).

" " Traisengasse 20, Wiederherstellung, Ing. Hans Klinger u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/20281).

23. Bezirk: Schwechat, Ehrenbrunngasse 15, Kriegsschadenbehebung, Maria Kosarek, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Toifl u. Barta, 4, Frankenberggasse 14 (M.Abt. 37 — Bb 23/300/46).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, Lagerschuppen, Firma Johann Höbinger, im Hause, Bauführer Firma Johann Höbinger, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66 (M.Abt. 37 — Bb 25/521/46).

" " Erlaa, Josef Österreicher-Gasse 14, Ölbehälter, Ernst Mikschi, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edelmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17 (M.Abt. 37 — Bb 25/538/46).

" " Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 98, Kriegsschadenbehebung und Keller, Matthias Jirku, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — Bb 25/540/46).

" " Perchtoldsdorf, Aubachgasse 15, Gartenwohnhaus, August Schlitter, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — Bb 25/546/46).

" " Inzersdorf, Steinhofstraße 33, Bauliche Veränderung, Johann Zinterhof, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Witwe, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 25/550/46).

Abbruch:

23. Bezirk: Fischamend - Markt, Hainburger Straße 29, Abtragung des rechten Hofseitentraktes, Josef Fendt, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jostal, 23, Fischamend - Markt, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — Bb 23/445/46).

Grundabteilungen:

2. Bezirk: Leopoldstadt, E. Z. 1730, Gste. 2367/1, 2367/2, 2368/1, 2368/2, E. Z. 4365, Gst. 2376/9, E. Z. 5361, Gste. 2324/1, 2324/2, 2324/3, E. Z. 4721, Gste. 2377/7, 2377/8, 2377/10, E. Z. 4725, Gst. 2377/11, Sophie Edlinger, 6, Thurmburggasse 1 (M.Abt. 64 — 1793/46).

6. Bezirk: Mariahilf, E. Z. 788, Gst. 813/1, Sophie Edlinger, 6, Thurmburggasse 1 (M.Abt. 64 — 1793/46).

18. Bezirk: Währing, E. Z. 1246, Gst. 763/1, Johann Palouda, 2, Obere Donaustraße 33, durch Dr. Josef Berkovits, Rechtsanwalt, 4, Brahmsplatz 1 (M.Abt. 64 — 1768/46).

" " E. Z. 1246, Gst. 763/13, Johann Palouda, 2, Obere Donaustraße 33, durch Rechtsanwalt Dr. Josef Berkovits, 4, Brahmsplatz 1 (M.Abt. 64 — 1769/46).

" " E. Z. 2244, Gste. 1242 und 1243, Emilie Gutmann, 18, Hasenauerstraße 21 (M.Abt. 64 — 1770/46).

21. Bezirk: Eßling, E. Z. 2349, Gst. 336/28, Katharina Müller, 11, Greifgasse 6, durch Notar Dr. Alois Raynoschek, 10, Keplerhof (M.Abt. 64 — 1773/46).

" " Gerasdorf, E. Z. 2104, Gste. 1523/15 und 1523/16, Ing. Robert Pechan, 1, Elisabethstraße 15, durch Notar Dr. Josef Wagner-Löffler, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 1779/46).

" " E. Z. 1794, Gste. 2180/72 und 2180/88, E. Z. 1795, Gste. 2180/73 und 2180/91, Rosalia und Magdalena Böhm, 21, Hagenbrunn 54 und 56, durch Notar Dr. Friedrich Grasböck, 2, Taborstraße 11 a (M.Abt. 64 — 1762/46).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, E. Z. 2190, Gst. 1487/74, Verlassenschaft nach Joachim Ertler, durch Notar Dr. Karl Sporr, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 1787/46).

26. Bezirk: Weidling, E. Z. 846, Gst. 644/2, Robertine Schimek, 26, Weidling, Hauptstraße 54 a, durch Ing. Franz Eckert, 17, Andergasse 60 (M.Abt. 64 — 1790/46).

" " Kierling, E. Z. 403, Gste. 1219/1, 1219/2 und 472, Ernst Tauchmann, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 8, Lerchenfelder Straße 138 (M.Abt. 64 — 1786/46).

" " Klosterneuburg, E. Z. 1857, Gst. 2792, E. Z. 2015, Gste. 2804/1, 2805/1, E. Z. 2019, Gst. 2803/1, Kathi Chorinsky, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 8, Lerchenfelder Straße 138 (M.Abt. 64 — 1785/46).

" " Höflein an der Donau, L. T. E. Z. 630, Gste. 316/1, 316/2 und 317/1, und E. Z. 217, Gst. 447, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1767/46).

Fluchtlinien:

11. Bezirk: Gste. 414/5, 1427, E. Z. 469, K. G. Simmering, für Hans Selinger, 18, Theresiengasse 33 (M.Abt. 37 — Fl 706/46).

11. Bezirk: Gste. 417/19 und 417/20, E. Z. 2322, K. G. Simmering, für Franz Macho, 11, Ehamgasse 4, XI/12 (M.Abt. 37 — Fl 709/46).

„ „ Wildpretstraße 170, für Leopoldine Preisinger, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 723/46).

„ „ Wildpretstraße 209, für Johanna Weixelbraun, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 724/46).

12. Bezirk: Wertheimsteingasse 5, für Franz Schwehla, 7, Halbgasse 2 (M.Abt. 37 — Fl 729/46).

18. Bezirk: Kreuzgasse 45, für R. Kutsche u. A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — Fl 725/46).

19. Bezirk: Armbrustergasse 21, für Leopold Muth, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 713/46).

21. Bezirk: Kugelfanggasse 28, für Franz Künzl, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 714/46).

„ „ Töllergasse 26, für Arch. K. F. K. Balzeweit, 3, Rasumovskygasse 27 (M.Abt. 37 — Fl 719/46).

„ „ Gerasdorf, Lindenweg 40, für Franz Pittner, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 730/46).

23. Bezirk: Gst. 154, E. Z. 145, K. G. Maria-Lanzendorf, für Stephan und Elise Molnar, 23, Maria-Lanzendorf, Pingerragasse (M.Abt. 37 — Fl 707/46).

„ „ Gst. 468/13, E. Z. 382, K. G. Fischamend-Markt, für Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl 712/46).

„ „ Ober-Laa Nr. 62, für Karl Bruckner, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 722/46).

24. Bezirk: Gst. 1151/3, E. Z. 2309, K. G. Mödling, für Holzwerke Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Fl 720/46).

„ „ Gste. 67/1, 252/9, E. Z. 307, K. G. Guntramsdorf, für Berta Kaspar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse (M.Abt. 37 — Fl 728/46).

25. Bezirk: Liesing, Aubachgasse 508, für Karl und Anna Schremser, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 710/46).

„ „ Kaltenleutgeben, Promenadegasse 45, für Johann und Maria Kinschel, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 711/46).

„ „ Gste. 207/11 und 207/12, E. Z. 632, K. G. Kaltenleutgeben, für Alfred und Franziska Pösel, 7, Neubaugasse 57 (M.Abt. 37 — Fl 717/46).

„ „ Gst. 1746/1, E. Z. 3129, K. G. Inzersdorf, für Rudolf Sobotka, 25, Inzersdorf, Hofalleestraße 591 (M.Abt. 37 — Fl 721/46).

„ „ Perchtoldsdorf, Hochstraße 42, für Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetstraße 1 (M.Abt. 37 — Fl 727/46).

„ „ Gst. 1363, E. Z. 973, K. G. Mauer, für Anna Schönbauer, 9, Harmoniegasse 8 (M.Abt. 37 — Fl 726/46).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Kardinal Piffl-Platz 2, für Karl Schneider, 26, Klosterneuburg, Marzellingasse 10 (M.Abt. 37 — Fl 708/46).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 25. November 1946 in der M.Abt. 63 — Gewerbewesen, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

E. Bakalowits Söhne, Gesellschaft m. b. H., Nachfolger L. Bakalowits & Co., Handel mit Glas- und Bronzewaren, Lustern, Bijouteriewaren und Wohnungseinrichtungsgegenständen, ausgenommen Möbel, ferner Ein- und Ausfuhrhandel mit einfachen und feinen Porzellanwaren und Kücheneinrichtungsgegenständen (wie zum Beispiel Geschirr, Küchengeräte und -maschinen), erweitert auf den Großhandel mit Spielwaren, erzeugt von der Firma Richard Weinand, „Genial"-Spielwarenerzeugung, Spiegelgasse 3 (22. 10. 1946). — Ing. Birnbaumer Josef, Handelsvertretung für Erzeugnisse der Maschinen- und Apparatebau- sowie der Stahlbauindustrie, Biberstraße 11/16 (17. 9. 1946). — Dahlen Karl jun., fabrikmäßige Fruchtsaftpresserei und Süßmosterei, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der eigenen Erzeugnisse, Eröffnung einer Niederlage gemäß § 40 Gewerbeordnung, Marc Aurel-Straße 3 (4. 10. 1946). — Dahlen Karl jun., fabriksmäßige Obst- und Weinbrennerei, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der eigenen Erzeugnisse, Eröffnung einer Niederlage gemäß § 40 Gewerbeordnung, Marc Aurel-Straße 3 (4. 10. 1946). — Groß Hermann, Zerkleinerung von Holz mittels Bandsäge, Fleischmarkt 22 (18. 9. 1946). — Grün Josef, Anzeigenvertreter, Kärntnerring 2 (24. 9. 1946). — Hausner Peter, Handelsvertretung, Zedlitzgasse 1, 7/26 (18. 9. 1946). — Kemény Karl, Rundfunkmechanikergewerbe, Wipplingerstraße 5 (9. 9. 1946). — Kober Josef, Wäschewarenerzeugergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Krawatten und Schals (Halstücher), Eßlinggasse 17 (14. 11. 1946). — Morawetz Elisabeth, geb. Grantner, Kinoreklame, Bösendorferstraße 9 (10. 9. 1946). — Paszto Ludwig, Großhandel mit Einrichtungen und Bedarfsartikeln für die Weinkellereien und Getränkeindustrie, Wiesingerstraße 3 (3. 10. 1946). — Pfriemer Leopold, Handel mit neuen Möbeln, Biberstraße 9 (2. 10. 1946). — Weiner Arnold, Herrenkleidermacherhandwerk, Wipplingerstraße 24/26 (27. 9. 1946).

2. Bezirk:

Bauer Josef, Handelsvertretung für Lebensmittel und Textilwaren, Gredlerstraße 3/5 (3. 1. 1946). — Wegner Helene geb. Felger, Eintrittskartenvertrieb, Praterstraße 16 (18. 9. 1946).

3. Bezirk:

Bocek Franz, Malerhandwerk, Arenbergring 7/6 (6. 11. 1946). — Bodem Karl, Ein-, Ausfuhr- und Großhandel mit Luxuspapierwaren, Bijouterie- und Galanteriewaren, Marokkanergasse 13/3 (27. 9. 1946). — Christ Richard, Malerhandwerk, Markhofgasse 5/3 (6. 11. 1946). — Franz Agnes geb. Hertl, Damenschneiderhandwerk, Beatrixgasse 4 b/5 (5. 11. 1946). — Graf Gabriele, Damenschneiderhandwerk, Obere Weißgerberstraße 14/9 (4. 11. 1946). — Holub Maria geb. Wagner, Kleinhandel mit Parfumeriewaren, Haushaltungsartikeln, Material-, Textil- und Strumpfwaren, Lechnerstraße 1—5 (7. 10. 1946). — Huber Karl, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Hintzerstraße 5/17 (30. 10. 1946). — Kosmac Konrad, industrielle Erzeugung von Wäsche und von Berufskleidung, Lisztstraße 10 (18. 10. 1946). — Mrnous Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Klimschgasse 8, Parterre 4 (22. 10. 1946). — Resch Otto, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier und Flaschenwein, Marxergasse 26 (16. 10. 1946). — Salzer Alfred, Herrenschneiderhandwerk, Geusaugasse 4, 2/7 (4. 11. 1946). — Sipr Maria, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, Augustinermarkt, Stand Nr. 42 (21. 10. 1946). — Staniszewski Xavera geb. Kielawa, Kommissionshandel mit Schlachtvieh, St. Marx, Viehmarkt (2. 10. 1946). — Tenkl Stephanie, Herrenschneiderhandwerk, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen, Landstraßer Hauptstraße 28, 1/3/43 (31. 10. 1946). — Tichler Karl Josef, Binnengroßhandel mit Spielwaren, Steingasse 11 (4. 11. 1946). — Tersch Friedrich, Handelsvertretung, Hainburger Straße 17 (4. 11. 1946). — Westermayer Anna geb. Leschak, Übernahmsstelle für Wäschereien, Plättereien

und Chemischreinigungsbetriebe sowie Betrieb einer elektrischen Wächerolle, kalt, Matthäusgasse 5 (15. 10. 1946). — Würzl Leopoldine, geb. Honsig, Damenschneiderhandwerk, Arenbergring 12 (5. 10. 1946). — Vavra Johann, Kürschnerhandwerk, Schützengasse 30 (4. 11. 1946). — Zeman Rosa Barbara geb Eckel, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wachswaren und Dauerbackwaren, Eßlarngasse 4, 1/9 (18. 10. 1946). — Zikmund Ferdinand, Fleischer-(Großschlächter-) Handwerk, Großmarkthalle (31. 10. 1946).

4. Bezirk:

Fischel Marie, Handel mit Fleisch und Selchwaren en gros, erweitert auf den Großhandel mit Obst und Gemüsekonserven sowie Marmelade, Naschmarkt, Stand Nr. 400 (15. 10. 1946). — Michalec Marianne, Damenschneidergewerbe, Wiedner Hauptstraße 55 (26. 9. 1946). — Staudinger Leopoldine, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Glas-, Textil- und Kurzwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Materialwaren, Karolinengasse 21 (21. 9. 1946).

5. Bezirk:

Siegel Viktoria, geb. Postl, Galanteriewarenhandel, erweitert auf den Binnengroßhandel mit Geschenkartikeln und Reiseandenken sowie unechten Bijouteriewaren, Storkgasse 9 (Ecke Kohlgasse 2 c) (27. 9. 1946).

6. Bezirk:

Böhm Aloisia, geb. Porod, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel, erweitert auf den Kleinhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Mittelgasse 29 (19. 9. 1946). — Gustav Scharer & Sohn, Handelsvertretung mit Textilwaren, erweitert auf die Handelsvertretung für Haus- und Küchengeräte, Lederwaren (mit Ausschluß von Schuhen), Lederbekleidung, unechte Bijouterie- und Galanteriewaren sowie Strick- und Wirkwaren, Linke Wienzeile 176 (12. 8. 1946).

7. Bezirk:

Anderle, Karasek & Co., Handel mit Eisenwaren, insbesondere mit Drahtgittern, Stahlrohrmöbeln und Betteinsätzen, erweitert auf den Einzelhandel mit Bettwaren, insbesondere Matratzen und Bettdecken, Neubaugasse 12 (25. 9. 1946). — Feil geb. Hirsch Anny, Einzelhandel mit Stoffen, Seiden- und Seidenwaren, erweitert auf den Einzelhandel mit Damen- und Kinderoberbekleidung, Westbahnstraße 28/18 (13. 9. 1946). — Feil Franz, Handel mit Stoffen, erweitert auf den Einzelhandel mit Damenoberbekleidung und Modeartikeln, Westbahnstraße 33 (27. 8. 1946). — Spittler Josefine, Handelsvertretung für Uhren aller Art, erweitert auf die Handelsvertretung für Bijouteriewaren, Neubaugürtel 38 (2. 9. 1946).

8. Bezirk:

Degenhart Friedrich, Gebrauchsgraphiker, Florianigasse 51/8 (11. 9. 1946). — Holy Alfred, Handelsvertretung, Lerchenfelder Straße 60 (4. 10. 1945). — Pülgram Margarete geb. Lerch, Einzelhandel mit Schnittmustern und Vordruckschablonen, Albertgasse 40 (13. 9. 1946). — Pülgram Margarete, geb. Lerch, gewerbemäßiges Vordrucken für Handarbeiten, Albertgasse 40 (13. 9. 1946).

9. Bezirk:

Eberle Rupert, Handelsvertretung für Papier, Papierwaren, Büroartikeln, Rauchrequisiten, Toiletteartikeln und Spielwaren, Lazarettgasse 31/5 (20. 9. 1946). — Fröhlich Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Georg Siegl-Gasse 5/13 (22. 7. 1946). — Großberger Engelbert, Spenglergewerbe, Kinderspitalgasse 4 (26. 9. 1946). — Kristek Franz, Malergewerbe, Wilhelm Exner-Gasse 28 (27. 9. 1946). — Lothka Hans, Handelsvertretung, beschränkt für Kraftfahrzeuge, deren Ausrüstung und Bestandteile sowie Fahrräder, Währinger Straße 3/8 (11. 9. 1946). — Tomandl Marie geb. Tobias, Kleinhandel mit Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Seegasse 12 (29. 8. 1946).

10. Bezirk:

Camus Karl, Gebrauchsgraphikergewerbe, Van der Nüll-Gasse 24/4 (3. 10. 1946). — Camus Karl, Großhandel mit Ansichtskarten, Bilderbüchern ohne Text, Kalendern und Originalbildern nur nach eigenen Entwürfen, Van der Nüll-Gasse 24/4 (3. 10. 1946). — Nechvatal Stephan Jaroslav, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bijouterie- und Galanteriewaren, Pernerstorfergasse 56 (24. 9. 1946). — Piksa Robert, Malergewerbe, Wienerfeld West 26/1 (25. 6. 1946). — Rembold Anton, Spielzeugherstellergewerbe, Erlachgasse 80 (2. 10. 1946). — Zednicek Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, chemisch-technischen Neuheiten, ferner Lockenwicklern, Haarspangen, Eßbestecken, Messerwaren für Haushaltszwecke, Scheren und Rasierapparaten, Gudrunstraße 140, 3/17 (15. 10. 1946).

11. Bezirk:

Benedict und Mateyke, Großhandel mit Nutzeisen, gebrauchten Maschinen und gebrauchten Werkzeugen, Molitorgasse 15 (20. 8. 1946).

12. Bezirk:

Hückel & Co., offene Handelsgesellschaft, Hutfabrik, fabriksmäßige Erzeugung von Hutstumpen sowie von Herren- und Damenhüten, Bendlgasse 16 (8. 10. 1946). — Koch Karl, Großhandel mit Schallplatten, Rosenhügelstraße 34 (26. 9. 1946). — Leser Matthias, Binnengroßhandel mit natürlichem Mineralwasser vom Brunnen Deutsch-Kreuz sowie Exporthandel mit natürlichem Mineralwasser, Defreggerstraße 71 (9. 10. 1946). — Perl Viktor, Kleinhandel mit Beleuchtungskörpern, Pohlgasse 40 (20. 9. 1946). — Schier Maria geb. Zechmann, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Spittelbreitengasse 46 (8. 8. 1946). — Steininger Anna geb. Rauscher, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Meidlinger Hauptstraße 32 (9. 10. 1946).

13. Bezirk:

Anton Margarete, Industriemalerei, beschränkt auf die Bemalung von Galanteriewaren aus Holz, Bürgergasse 48 (9. 10. 1946). — Horwarth Michael, Feilbieten von heimischen Waldprodukten, das sind Reisig und Waldbeeren (ausgenommen Brennholz, Christbäume und Schwämme) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Tiergartengasse 5 (22. 8. 1946). — Kallista Rudolf, Kleinhandel mit Unter- und Oberbekleidung, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Modeartikeln, und zwar nur für Herren, Amalienstraße 6 (9. 10. 1946). — Zierer Hans, Diplomkaufmann, Erzeugung von Servietten aus Papier, bedruckt und unbedruckt, Klosettpapier in Rollen und Flachpackungen, Damenmonatsbinden sowie Gesichtstüchern aus Papier, Hietzinger Hauptstraße 128 (12. 10. 1946).

16. Bezirk:

Pina Anton, Schuhmachergewerbe, Hasnerstraße 60 (21. 10. 1946).

17. Bezirk:

Angerer Anton, Malerhandwerk, Stöberplatz 9 (15. 10. 1946). — Hiermann Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Wäsche und Wirkwaren, Säcken und Plachen, Haus- und Küchengeräten, Rokitanskygasse 13 (8. 12. 1945). — Konecky Franz, Kürschnergewerbe, Blumengasse 61/1 (17. 10. 1946). — Ludvik Rosa geb. Vojta, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Frisierhauben, Hernalser Hauptstraße 202 (22. 10. 1946).

18. Bezirk:

Eisenstuck Friedrich, Großhandel mit gummierten Stoffen, die zur Erzeugung von Bekleidungsgegenständen (einschließlich Wasserschutzbekleidung für Berg- und Kanalarbeiter) dienen sowie mit sanitären und technischen Gummiwaren, jedoch mit Ausschluß von Fahrzeugbereifungen, Cottagegasse 29 (30. 10. 1946). — Dipl.-Ing. Puchberger Georg, Gebrauchsgraphik, beschränkt auf den Entwurf und die Anfertigung von Schutzmarken in zeichnerischer Hinsicht, Scheibenberggasse 16, 2/14 (26. 9. 1946).

19. Bezirk:

Gänger Adalbert, Tischlerhandwerk, Biedergasse 7 (10. 10. 1946). — Strahberger Rosa, Damenschneiderhandwerk, Silbergasse 42/1 a (29. 10. 1946).

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

20. Bezirk:

Zeipper Benedikt, Erzeugung von Architekturmodellen aus verschiedenen Materialien, mit Ausnahme von Gips, Karl-Meisel-Straße 7, 1/13 (5. 9. 1946).

21. Bezirk:

Dahsler Helene, Kleinhandel mit Brennmaterialien, mit Ausschluß des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, erweitert auf den Einzelhandel mit flüssigen Brennstoffen, unter Nachsicht von der Erbringung des Nachweises der Befähigung in der vorgeschriebenen Art gemäß § 13 d, Absatz 1, der Gewerbeordnung, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die St.O., Pilzgasse 3 (16. 11. 1946). — Dworzak Margaretha geb. Frömml, Großhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einem Tabakhauptverlag, Schloßhoferstraße 19 (30. 9. 1946). — Gröppel Karl Peter, Malergewerbe, Mendelssohngasse 14/17 (24. 10. 1946). — Grünauer Margareta geb. Steinmetz, Kleinhandel mit Baumaterialien, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lang-Enzersdorf, Frachtenbahnhof (14. 10. 1946). — Jirasky Alfred, Binnengroßhandel mit Gartenbaugeräten, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Sämereien sowie mit Christbäumen, Am Freihof 21 (16. 9. 1946). — Leiner Johann, Malergewerbe, Moltkegasse 15 (8. 7. 1946). — Leopold Nikolaus, Bootsvermietung, Lang-Enzersdorf, Hubertusdamm, Stromkilometer (16. 9. 1946). — Mazanek Ludwig, Fahrrädervermietung, Kagran, Am Freihof 42 (3. 10. 1946). — Neuwirth Karl, Großhandel mit Futtermitteln, Mendelssohngasse 3/9 (22. 10. 1946). — Nowotny Leopoldine, Webergewerbe, Straße der Roten Armee 66 (14. 10. 1946). — Pragan Max, Einzelhandel mit Kleidern, Stoffen, Wäsche und Wirkwaren, Schloßhoferstraße 3 (17. 10. 1946). — Pragan Max, Einzelhandel mit Teppichen, Vorhängen, Web- und Galanteriewaren, Schloßhoferstraße 3 (17. 10. 1946). — Reinagl Johann, Schuhmachergewerbe, Bisamberg, Amtsgasse 4 (1. 7. 1946). — Schmidt Konrad, Sattlergewerbe, Wagramer Straße 21 (4. 11. 1946). — Stöger August, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Holzwaren für Haushalt und Landwirtschaft, Gerasdorf, Kapellerfeld, Vereinsgasse 24 (9. 9. 1946). — Sturm Karl, Herrenschneidergewerbe, Kastnergasse 64, 3/3/10 (24. 10. 1946). — Weiner Leopold, Vulkanisiergewerbe, Prager Straße 31 (Mautner) (19. 10. 1946). — Zirkelbach Ludwig, Vulkanisiergewerbe, Prager Straße 31 (19. 10. 1946).

22. Bezirk:

Folly Georg, Übernahme von Eiern zum Ausbrüten, Mühlhäufl 816 (Eßling) (21. 10. 1946). — Kölbl Leopold, Schmiedegewerbe, Groß-Enzersdorf 23 (23. 10. 1946). — Schmid Karl jun., Stickergewerbe, Süßenbrunn 232 (10. 10. 1946).

23. Bezirk:

Schmid Friederike, geb Reuter, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Allerheiligenkränzen, Maria-Lanzendorf, Achauer Straße 78 (25. 10. 1946). — Tomsik Bruno, Tapezierergewerbe, Schwechat, Altkettenhof 1 (28. 5. 1946). — Žižlavský Richard, Friseurgewerbe, Schwechat, Altkettenhof 3 (4. 11. 1946).

24. Bezirk:

Kabrna Anton, Kleinhandel mit solchen Materialwaren und Artikeln, die in den üblichen Berechtigungsumfang einer Drogerie fallen, ausgenommen jene Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist (Drogerie), Mödling, Freiheitsplatz 8 (24. 7. 1946). — Knell Eduard, Stukkateurgewerbe, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 24 (4. 11. 1946).

26. Bezirk:

Eckl Kurt, Kleinhandel mit Berg- und Hüttenprodukten, Eisen, Stahl- und Metallwaren, Werkzeugen, Maschinen und Bestandteilen, Öfen, Herden, Haus- und Küchengeräten, Wirtschafts-, Haushalts- und Geschenkartikeln, Holz- und Spielwaren, Baumaterialien, Materialwaren, Fahr- und Motorrädern, Elektromaterialien sowie Gummiwaren, Klosterneuburg, Wiener Straße 395 (16. 10. 1946).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 25. November 1946 in der M.Abt. 63 — Gewerbewesen, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Leidlmayer Anna, Verlag von Werbeschriften, Schottenring 17 (25. 10. 1946). — Ing. Welbing Wolfgang, Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGBl., Vorlaufstraße 5 (19. 11. 1946).

7. Bezirk:

„Graphic" Ex- und Import, Schönwälder Oswald, Buchdruckergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Weitergabe von Druckereiaufträgen, Lerchenfelder Straße 125 (15. 11. 1946). — „Graphic" Ex- und Import, Schönwälder Oswald, Herstellung und Handel mit Druckformen und -platten, Lerchenfelder Straße 125 (15. 11. 1946).

11. Bezirk:

Pipp Franziska geb. Hanslik, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 näher bezeichneten Umfang, lit. c), Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f), Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 näher bezeichneten Umfang, lit. g), Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspiels, Kopalgasse 50 (11. 11. 1946).

16. Bezirk:

Ing. Wotruba Friedrich, Elektro- und Installationshandwerk im Umfange der Oberstufe (Hochspannungskonzession), Bertoligasse 8 (31. 10. 1946).

18. Bezirk:

Friedrich Josef, Verlagsbuchhandel, Karl Beck-Gasse 39 (29. 10. 1946).

19. Bezirk:

Bucina Franz, Kraftfahrzeug-Mechanikerhandwerk, Radlmayergasse 3 (20. 11. 1946).

21. Bezirk:

Waldhammer Josef Leopold, Handel mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, Leopoldauer Platz 81 (6. 11. 1946).

24. Bezirk:

Reichel Sophie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. d), Auschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Wiener-Neudorf, Wiener Straße 1 (11. 11. 1946).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97.